

Lee 261 (Tough Spun)

Englisch: Lee 261

LICHT/BEGRIFFE

Lee 261 Tough Spun — starke Diffusionsfolie mit Gewebestruktur für maximale Lichtstreuung und hohe Temperaturbeständigkeit.

Überblick Lee 261 ist ein Diffusionsfilter (Diffusionsfolie/-tuch) des Herstellers LEE Filters und trägt die offizielle Bezeichnung Tough Spun FR – Full . Es handelt sich um die volle (stärkste) Stufe der Tough-Spun-Reihe, einem nicht-vergilbenden, flammhemmenden Vlies aus gesponnenem Polyester. Anders als klassische Frost- oder Opal-Folien wird Tough Spun nicht über eine matte Oberfläche, sondern über die Faserstruktur des Materials gestreut. Charakteristisch ist, dass das Material das Licht stark streut und Schatten weich zeichnet, dabei aber den gerichteten Charakter des Lichtstrahls weitgehend erhält. Damit nimmt Tough Spun eine Zwischenstellung zwischen reiner Aufhellung und harter, klar gerichteter Lichtführung ein. Technische Daten Die Werte entsprechen den Herstellerangaben von LEE Filters für die volle Stufe (261): Eigenschaft Wert Bezeichnung Tough Spun FR – Full Lichtdurchlass (Transmission) ca. 25 % Lichtverlust ca. 2 Blendenstufen Material nicht-vergilbendes Polyester-Vlies Brandverhalten flammhemmend (FR = Flame Retardant) Lee 261 wird wie andere Beleuchtungsfilter als Einzelbogen und als Rolle angeboten. Innerhalb der Tough-Spun-Familie gibt es abgestufte Schwächen für feinere Dosierung, unter anderem 263 (1/2 Tough Spun), 264 (3/8), 265 (1/4) und 229 (1/4) sowie die Glas-Varianten (z. B. 215 Half Tough Spun Glass). Einsatz am Set Lee 261 wird typischerweise direkt vor die Lichtquelle gespannt – an Barndoors, in einem Filterrahmen oder an einem Frame – um harte Scheinwerfer aufzubrechen. Die volle Stufe liefert eine kräftige Diffusion und wird eingesetzt, wenn weiche Schatten gewünscht sind, das Licht aber weiterhin eine Richtung behalten soll. Aufweichen harter Schlagschatten bei Schauspieler- und Interview-Ausleuchtung. Mildern von Spitzlichtern und Reflexen auf Gesichtern und glänzenden Oberflächen. Vergrößern der scheinbaren Lichtquelle für ein weicherer Lichtbild. Da der Lichtverlust bei der vollen Stufe rund zwei Blendenstufen beträgt, ist bei der Belichtungs- und Leistungsplanung entsprechend mehr Lichtleistung einzukalkulieren. Für eine feinere Dosierung der Diffusion greift man auf die schwächeren Stufen derselben Reihe zurück.